

Abdichtungsanschluss einer Terrasse

Bilder von einem Abdichtungsanschluss, wie sie so häufig vorkommen

Die Hersteller bieten Unterstützung auch vor Ort an. Auch bei kleinen Objekten soll man sich nicht scheuen, diesen Service in Anspruch zu nehmen bzw. den Verarbeiter darauf hinzuweisen, sich mit dem Hersteller in Verbindung zu setzen.

Wichtig für solche Sonderlösungen ist ein sauberer und trockener Untergrund. Die Verarbeitungsvorschriften der Materialhersteller sind genau einzuhalten.

Die bituminöse Abdichtung der Terrasse ist mit einem Locheisen gelocht und aufgefädelt.

Nach Montage des Losflansches ist es eine regelkonforme Konstruktion.

Anschluss zusammengebastelt! Der Untergrund ist völlig unzureichend, Unebenheiten und herausgebrochene Steine bilden keine saubere Rücklage für eine Abdichtung.

Eine Anpressschiene fehlt!! Keine Fuge zwischen Plattenbelag und senkrechter Abdichtung. Nur „Silikon“, nicht einmal bitumenverträglich!



Die Abdichtung endet auf dem Stahlwinkel ohne Aufkantung. Die Konstruktion entspricht nicht den Fachregeln, Normen und anerkannten Regeln der Technik.

Wasser kann hinter die Abdichtung laufen.

Der Stahlwinkel hat keinen ausreichenden Korrosionsschutz.



Der Anschluss wird mit einer Flüssigkunststoffabdichtung hergestellt, in diesem Fall „Triflex pro-Detail“

Eine Anpressschiene ist nicht notwendig, kleinere Unebenheiten lassen sich gut anarbeiten.



Durch das Aufschweißen von Stehbolzen, Durchmesser 12 mm, e=75-150 mm, auf den Stahlwinkel (Festflansch) und Herstellen eines Losflansches 60 x 6 mm, entsteht eine Fest-/Losflanschkonstruktion gem. DIN 18195, T. 9



Abdichtungen auf anderen Terrassen

Mangelhafte Ausführungen führen zu folgenden Schadensfällen

Rohrdurchführungen ohne ausreichenden Abstand (30 cm) von der Wand und untereinander.

Eine sichere Eindichtung ist nicht möglich.



Anschlüsse ohne Verwahrung, nicht fachgerecht hochgeführt, mit „Kitt“ und „Silikon“ abgedichtet.



Mangelhafte Vorleistungen

Das Stützblech ist unvollständig

Der Einlauf ist zu nahe an der aufgehenden Wand, zudem sind die Betonkanten uneben, etc.



Mangelhafte Los-/ Festflanschkonstruktion einer Küchenabdichtung

Weder der Bauleitung, noch dem Abdichtungsunternehmen ist der Fehler aufgefallen, der Schaden war beträchtlich! Aus diesem Grund musste der Fussbodenaufbau wieder herausgerissen werden, weil es hier zu Durchfeuchtungen kam.

Auf den ersten Blick, eine solide Fest-/Losflanschkonstruktion, leider hat der Schlosser ein Loch hinter dem Flansch gebohrt, um die Konstruktion auf der Decke zu befestigen.

